

# MVZ-Steuerung mit Hilfe des MVZ-Cubes

## Medizinisches Versorgungszentrum Ruhrgebiet Nord GmbH

Zur Sicherstellung der ambulanten Versorgung der Region wurde 2020 das MVZ Ruhrgebiet Nord (heute: Praxen für Allgemeinmedizin, Orthopädie und Unfallchirurgie, Allgemein- und Unfallchirurgie, Nuklearmedizin und Pneumologie) gegründet. Mittlerweile ist die MVZ-Struktur durch eine Fusion des gesamten Klinik-Verbundes zur KERN (Katholische Einrichtungen Ruhrgebiet Nord) GmbH zu 36 KV-Sitzen im KERN-Verbund angewachsen. Für die wirtschaftliche Steuerung des MVZ wurde TIP HCe eingeführt, wo nach dem Aufbau einer mehrstufigen Bereichsergebnisrechnung nach dem CS200-Standard nun auch in einer Entwicklungspartnerschaft mit dem Statis e.V. und TIP HCe ein umfassendes MVZ-Steuerungs-Cockpit entstanden ist.

Als Arne Hutmacher bei der Gründung die kaufmännische Leitung des MVZ Ruhrgebiet Nord übernahm, war ihm von Anfang an wichtig, die wirtschaftliche Entwicklung der Organisation in einem geeigneten System abzubilden, das eine gezielte Steuerung ermöglicht. Aus seiner Tätigkeit als Controllingleiter der KKRN Katholischen Klinikum Ruhrgebiet Nord GmbH war ihm TIP HCe bereits als dafür bestens geeignetes Instrument bekannt.

### Das MVZ-Cockpit des Statis e.V.

Das bereits seit mehreren Jahren bestehende MVZ-Cockpit des Statis e.V. ist ein web-basiertes Controllinginstrument, das der Grundidee folgt, die vorhandenen Standard-Daten, die für die Honorar-Abrechnung im MVZ vorhanden sind, für Controlling- und Steuerungszwecke zu nutzen. Da-

**Benchmark**  
Vergleich zum Abrechnungsprofil anderer Einrichtungen mit denselben Fachrichtungen

Filter: Quartal: 2022/3  
Fachgruppe: Innere Medizin (Kardiologie)  
Arzt: Alle

Fallzahl-Differenz: -2 %

Gesamtsummen der 11 angezeigten Kapitel:  
€ Ist: 102.699 € Soll: 111.130 € Diff: -8.431 €

11 Kapitel Basierend auf 45 Einträgen Gefiltert von insgesamt 11.770 Einträgen

Ziffer/Kapitel	Beschreibung	€ Ist	€ Soll	€ Diff
1.4	Besuche, Visiten, Prüfung der häuslichen Krankenpflege, Verordnung besonderer Behandlungsmaßnahmen.	264 €	480 €	-216 €
1.6	Schriftliche Mitteilungen, Gutachten	682 €	990 €	-308 €
13.2.2.2	Allgemeine diagnostisch-internalistische Gebührenordnungspositionen	102 €	2.825 €	-2.723 €
13.2.2.3	Weiters. nur bei Definitionsauftrag berechnungsfähige Gebührenordnungspositionen	1.497 €	2.370 €	-872 €
13.3.5	Kardiologische Gebührenordnungspositionen	97.532 €	86.626 €	8.904 €
32.2.1	Basisuntersuchungen	117 €	221 €	-104 €
32.2.3	Physikalische oder chemische Untersuchungen	0 €	1.968 €	-1.968 €
32.2.6	Immunologische Untersuchungen und Untersuchungen auf Drogen	11 €	71 €	-60 €

Abb. 2: Übersicht über die abgeschlossenen MD-Prüfungen mit Erlösergebnis

für werden die Abrechnungsdaten pseudonymisiert ins MVZ-Cockpit hochgeladen. Hier werden die Daten mit den EBM-Stammdaten der Abrechnungskataloge der kassenärztlichen Vereinigungen angereichert und übersichtlich dargestellt.

Für die Analysen steht ein Set an Kennzahlen zur Verfügung, die jeweils nach MVZ, Betriebsstätten, Fachgruppen oder Ärzten in verschiedenen Zeiträumen betrachtet werden können. Das Cockpit des Statis e.V. enthält zudem Benchmark-Daten von knapp 300 MVZ in Krankenhausträgerschaft mit derzeit rund 15.000 ärztlichen Abrechnungsquartalen, um die eigenen mit den

branchenüblichen Abrechnungen zu vergleichen und Hinweise auf Auffälligkeiten zu erhalten.

### MVZ-Cube in TIP HCe

Arne Hutmacher arbeitet bereits seit mehreren Jahren mit dem bestehenden Cockpit, vor allem zur Ermittlung der Abgrenzungen der zu erwartenden KV-Erlöse. Das Statis-Cockpit, welches bereits in der Vereinsmitgliedschaft enthalten ist, befriedigt die Grundbedürfnisse des MVZ-Controllings, allerdings ermöglicht es nur Filterungen in den o. g. Dimensionen, nicht aber Analysen auf Fall- oder gar Einzelleistungsebene.

Zu Projektbeginn gab es z. B. noch keine Auswertungen zu Überweisern oder Herkunft der PatientInnen. Es entstand daher der Wunsch, flexibel auf alle Daten, die quartärllich zur KV geschickt werden, zuzugreifen. Da lag es nahe, die bereits seit vielen Jahren etablierte TIP HCe-Lösung mit den Inhalten der KV-Abrechnung auszuwerten. Die CON-Abrechnungsdateien, die aus den unterschiedlichsten Praxis-Software-Systemen standardisiert kommen, werden im ersten Schritt in das MVZ-Cockpit des Statis e.V. eingespielt und dort um weitere sehr spezifische Informationen aus dem ambulanten Bereich angereichert. Von dort werden sie dann in den MVZ-Cube in TIP HCe übernommen und entpseudonymisiert.

Kennzahlen	Akt. Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Veränderung zu (abs.)		Veränderung zu (%)		
	Q 2.2024	Q 1.2024	Q 2.2023	Vorquartal	Vorjahresquartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	
<b>Leistungen</b>								
Fallzahl	1 941	1 883	1 642	58	299	3,1%	18,2%	●
EBM-Punkte	1 029 799	1 040 307	787 308	-10 508	242 491	-1,0%	30,8%	●
<b>Erlöse</b>								
KV-Erlöse	106 642 €	106 181 €	91 440 €	461 €	15 202 €	0,4%	16,6%	●
Privat-Erlöse	37 093 €	26 375 €	18 555 €	10 718 €	18 538 €	40,6%	99,9%	●
IGEL-Erlöse	23 996 €	23 064 €	13 132 €	932 €	10 864 €	4,0%	82,7%	●
Konsil-Erlöse	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	-	-	●
sonstige Erlöse	1 524 €	2 030 €	2 045 €	-506 €	-520 €	-24,9%	-25,5%	●
<b>Sachkosten</b>								
Praxisbedarf	2 012 €	2 736 €	2 143 €	-725 €	-132 €	-26,5%	-6,2%	●
<b>Personal</b>								
Vollkräfte ÄD	1,56	1,55	2,31	0,02	-0,75	1,1%	-32,4%	●

Abb. 2: Gesamtüberblick im MVZ-Cockpit in TIP HCe (Zahlen verändert)

Der MVZ-Cube ermöglicht eine detaillierte Analyse des Zuweisungsverhaltens externer Ärzte und Analysen zur Leistungserbringung bis auf Datum und Einzelleistung.

Somit sind auch die MVZ-Daten mit BIC zu analysieren und mit dem Webinterface WIF in Kombination mit weiteren Daten auswertbar und automatisiert berichtbar. Mit der Integration des letzten Bausteins werden erstmals auch sektorenübergreifende Analysen des stationären und ambulanten Sektors möglich.

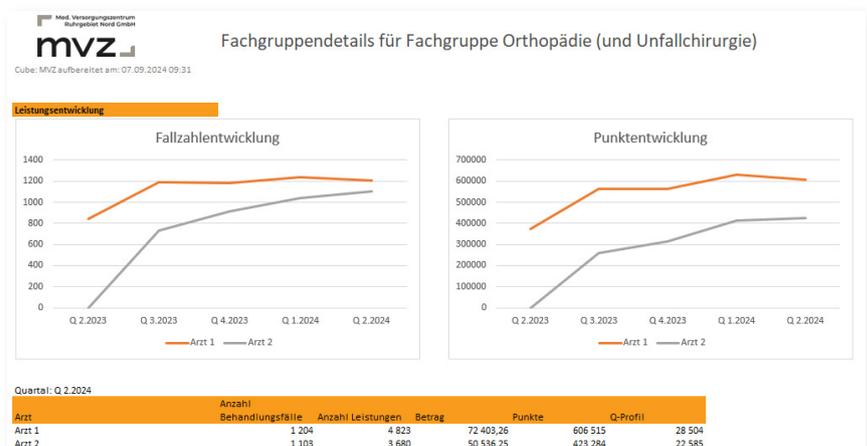


Abb. 3: Fallzahl- und Punktentwicklung im MVZ (Zahlen verändert)



Med. Versorgungszentrum  
Ruhrgebiet Nord GmbH

**mvz**

„Die Kombination aus MVZ-Cockpit und MVZ-Cube erlaubt uns erstmals einen umfassenden Blick über Leistungen, Finanzen und Personal aus einem Werkzeug zu berichten und damit zeitnah zu steuern.“

**Arne Hutmacher**, Diplom Gesundheitsökonom (FH) Kaufmännischer Direktor und Prokurist MVZ Ruhrgebiet Nord GmbH und stellv. Krankenhausdirektor KERN



Med. Versorgungszentrum Ruhrgebiet Nord GmbH											
mvz											
Cube: MVZ aufbereitet am: 07.09.2024 09:31											
Leistungsdatum 2024		Haltern am	Marl	Marl	Marl	Bottrop	Dorsten	Dorsten	Dorsten	Roesfeld	Schermbeck
Anzahl Behandlungsfälle	Standort	45721	45768	45770	45772	46244	46282	46284	46286	46348	46514
Alle		1 460	898	704	714	318	2 447	1 697	805	122	465
hausärztliche Innere Medizin	Dorsten	11	15	3	0	30	796	170	50	5	17
Nuklearmedizin	Dorsten	14	58	53	54	36	279	303	191	28	102
Orthopädie (und Unfallchirurgie)	Dorsten	17	57	24	20	242	1 332	1 046	351	85	309
Pneumologie	Marl	188	769	616	610	23	229	236	220	8	47
SP Unfallchirurgie	Haltern am See	1 207	10	13	32	1	19	14	16	0	3
Praxis	Standort	Haltern am	Marl	Marl	Marl	Bottrop	Dorsten	Dorsten	Dorsten	Roesfeld	Schermbeck
		45721	45768	45770	45772	46244	46282	46284	46286	46348	46514
Alle		15,2%	9,3%	7,3%	7,4%	3,3%	25,4%	17,6%	8,4%	1,3%	4,8%
hausärztliche Innere Medizin	Dorsten	1,0%	1,4%	0,3%	0,0%	2,7%	72,6%	15,5%	4,6%	0,5%	1,5%
Nuklearmedizin	Dorsten	1,3%	5,2%	4,7%	4,8%	3,2%	25,0%	27,1%	17,1%	2,5%	9,1%
Orthopädie (und Unfallchirurgie)	Dorsten	0,5%	1,6%	0,7%	0,6%	6,9%	38,2%	30,0%	10,1%	2,4%	8,9%
Pneumologie	Marl	6,4%	26,1%	20,9%	20,7%	0,8%	7,8%	8,0%	7,5%	0,3%	1,6%
SP Unfallchirurgie	Haltern am See	91,8%	0,8%	1,0%	2,4%	0,1%	1,4%	1,1%	1,2%	0,0%	0,2%

Abb. 4: Herkunft der Patienten im MVZ (Zahlen verändert)

## Vorteile

Durch die standardisierte Schnittstelle für die ambulanten CON-Dateien sind keine aufwendigen und zu pflegenden Schnittstellen zu Primärsystemen erforderlich. Die Pflege der sich regelmäßig ändernden Regularien und Abrechnungsgrundlagen werden durch den Dienstleister des Statis e.V. zuverlässig angepasst, sodass hier keine Pflegeaufwendungen entstehen. Aktuell expandieren die meisten Krankenhaus-MVZ, sodass auch bei Neuintegrationen – egal mit welchem Praxisinformationssystem – der Datenladeprozess genutzt werden kann. Hierdurch ist eine Konsolidierung der Daten einfach möglich, auch bei mehreren MVZ.

Durch die Integration der MVZ-Daten in das bestehende Data Warehouse bestehen Verknüpfungsmöglichkeiten mit allen anderen vorhandenen Daten wie beispielsweise Patienten-, Personal- und Finanzdaten.

## UNTERNEHMENSPROFIL

Medizinisches Versorgungszentrum Ruhrgebiet Nord GmbH

Land: Deutschland

Zentrale: MVZ: Dorsten  
KKRN: Marl  
KERN: Gelsenkirchen

Praxen: KKRN: 6 / KERN: 36

Mitarbeiter: MVZ: 41 Köpfe / KERN: ca. 7.500 Köpfe

Umsatz 2023: MVZ: 2 Mio. € / KERN: ca. 500 Mio. €

TIP HCe seit: 2016

TIP HCe Module:

FIN, KORE, KTR, ELV, BIC, WIF, MCO, MDK, OPS, MAT, ANA, DSO, KEN, LEI, PEP, PER, MVZ

## STATIS E.V. – BUNDESWEITER INFORMATIONS- UND ERFAHRUNGSUSTAUSCH FÜR KLINIK-MVZ.

Dem Statis e.V. mit Sitz in Köln ([www.statis-ev.de](http://www.statis-ev.de)) gehören mittlerweile rund 10% aller klinik-getragenen Medizinischen Versorgungszentren in Deutschland an, die über 1.000 vertragsärztliche Zulassungen repräsentieren und knapp 1.900 Ärzten beschäftigen. Ziel des Vereins ist es, den medizinischen und wirtschaftlichen Erfolg der angeschlossenen MVZ zu fördern. Hierzu wird u.a. ein jährlicher „Betriebsvergleich Klinik-MVZ“ erstellt. Die Mitglieder werden im Verein vertreten durch die kaufmännischen Leiterinnen und Leiter, die exklusives Erfahrungswissen zur Unternehmensführung und innerbetriebliche Informationen vertraulich untereinander austauschen.